



Jahresbericht 2024

**Weiter auf Kurs mit viel
Energie für die Kunst**

Editorial

Als neuer Vorstand seit 2022 konnten wir im Berichtsjahr die Aufbauarbeit erfolgreich weiterführen. Dabei wurden wir mit Raphael Reichert und Marion Ritzmann von zwei neuen Vorstandsmitgliedern unterstützt. Ana Vujić ist aus zeitlichen Gründen aus dem Vorstand zurückgetreten. In der administrativen Leitung freuen wir uns, mit Flavia Senn eine wunderbar strukturierte und fleissige Mitarbeiterin, für die so grundlegend wichtigen Aufgaben der Vereinsführung gewonnen zu haben. Es zeigt sich, dass die 25 Stellenprozente dafür nicht ausreichen und verdeutlicht gleichzeitig, dass Matthias Aeberli als langjähriger Sekretär viel ehrenamtliche Arbeit in den Verband investiert hat. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für seinen grossen und unermüdlichen Einsatz! Auch im Bereich Social Media gab es Neuerungen, nachzulesen im Ressort Öffentlichkeitsarbeit.

Der Vorstand traf sich 2024 zu fünf regulären Vorstandssitzungen und einem Visionentag mit Mitgliedern. Die Ressorts planen ihre Treffen unter Beteiligung von Mitgliedern unabhängig, je nach Aktualität, Kooperationen, Sitzungen mit Partner:innen oder Gremien und berichten jeweils im Vorstand über den aktuellen Stand.

Leitlinien zum Jahresbericht: Zunächst stellen die Ressorts der Visarte Region Basel und der Vorstand ihre Aktivitäten im Jahr 2024 vor. Es folgen Berichte über die Mitgliederzahlen und weitere Entwicklungen des Vereins. Zudem wird über den nationalen Verband Visarte Schweiz, die Stiftung Visarte Künstlerhaus Basel und das GSMBA/Visarte Atelierhaus Birsfelden berichtet.

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
-----------	---

Visarte Region Basel

Rückblick 2024	3
– Ressort Kulturpolitik	3
– Ressort Öffentlichkeitsarbeit	4
– Ressort Finanzen	4
– Ressort Kunst & Ausstellungen (K&A)	5
– Ressort Schnittstelle	7
– Ressort KiöR	8
– Ressortübergreifendes	8
Vorschau 2025	10
Herzlichen Dank!	11

Visarte Schweiz 2024	12
-----------------------------	-----------

Stiftung Visarte Künstlerhaus Basel	13
--	-----------

GSMBA / Visarte Atelierhaus Birsfelden	13
---	-----------

Organigramm Visarte Region Basel	14
----------------------------------	----

Impressum

Irene Maag und Sabine Gysin, Co-Präsidentinnen
sowie der Vorstand Visarte Region Basel:

Alessia Conidi, Katharina Good, Pascale Grau,

Raphael Reichert, Marion Ritzmann,

Herbert Schmid und Axel Töpfer

Layout: Katharina Good

Visarte Region Basel, März 2025

www.visarte-basel.ch

Visarte Region Basel,

Mörsbergerstrasse 54, 4057 Basel

Vorstand: vorstand@visarte-basel.ch

Geschäftsstelle: info@visarte-basel.ch,

+41 (0)61 683 05 95

Titelseite:

Während der Kunsttage im August 2024

Rahel Kraft, Performance/Installation

Changing of the Guard, 2024

Ausstellung Entrée & Hommage Teil II im

Artspace Voltage. Fotos: Zlatko Mičić

(Ausschnitte).

Rückblick 2024

Ressort Kulturpolitik

Am 4. April 2024 wurde Conradin Cramer als Nachfolger von Beat Jans zum Regierungspräsidenten und Vorsteher des Präsidialdepartements Basel-Stadt gewählt und übernahm damit auch das Dossier Kultur. Das Ressort Kulturpolitik der Visarte Region Basel hat den drei Kandidaten vorab im [Bajour-Interview](#) auf den Zahn gefühlt.

2024 trafen wir uns mit Katrin Grögel und Sabina Brocal von der Abteilung Kultur Basel-Stadt zum Thema Leistungsvereinbarung für Visarte Region Basel. Dies ist sehr schwierig zu erreichen, da es ein politischer Systemwechsel wäre, der auf Gesamt-Regierungsratsebene beschlossen werden müsste. Es gibt Visarte-Gruppen, die regelmässig vom Kanton finanziert werden. Wir geben noch nicht auf.

Honorare und Sichtbarkeit

Am 17. Januar 2024 veranstalteten wir im Ausstellungsraum Klingental eine öffentliche Soirée visionnaire zum Thema Honorare, siehe Ressort Schnittstelle. Und wir nahmen öffentlich Stellung zu einer Honorarfrage im Kunstmuseum, siehe Ressort Öffentlichkeitsarbeit.

Im Sommer 2024 gelangten die Künstler:innenkollektive Unofficial Hiking Society und stöckerselig an Visarte Region Basel für eine Kooperation in Bezug auf die Themen faire Bezahlung für Künstler:innen und Kurator:innen und bessere Sichtbarkeit von regional verorteten Künstler:innen in den hiesigen grossen Kunstinstitutionen. Über die generelle Wichtigkeit der beiden Themen wurden wir uns schnell einig. Über mögliche nächste Schritte, um diese Themen voranzubringen, wurde in der dafür gegründeten Arbeitsgruppe *Honorare* diskutiert. Für diese Arbeitsgruppe werden mehr Mitwirkende gesucht, damit wir mit vereinter Kraft und Energie etwas bewegen können. Bisherige Teilnehmer:innen der Arbeitsgruppe: Katharina Good, Irene Maag (Vorstand) und Catherin Schöberl (Aktivmitglied) und Ozan Güngör von Unofficial Hiking Society und Christian Selig – stöckerselig (Aktivmitglied).

Austausch über die neue Kulturpauschale

Am 23. April trafen sich Irene Maag, Sabine Gysin und Katharina Good vom Vorstand mit Vertretenden anderer Kunsträume. Im Zentrum stand das neue Fördermodell der Kulturpauschale in Basel-Stadt. Wir freuen uns, dass nun insgesamt mehr Geld für Offspaces und für spartenverbindende Projekte zur Verfügung steht – doch bei niemandem reichen die Beiträge für eine nachhaltige Kulturarbeit. Teilweise verschlechterte sich die Situation! Auch wir als Visarte Region Basel hatten ein sehr überzeugendes, arbeitsaufwendiges, grafisch ansprechendes Dossier eingegeben und eine Absage bekommen mit der Begründung, unser Angebot müsse von Visarte Schweiz finanziert werden.

Parlamentswahlen in Basel-Stadt

Am 20. Oktober haben zwei Mitglieder der Visarte Region Basel für den Grossen Rat in Basel-Stadt kandidiert: Gert Handschin (Mitglied) und Katharina Good (Vorstand). Katharina hat – gleich bei ihrer ersten Kandidatur – 4463 Stimmen im Wahlkreis Grossbasel-West eingeholt. Mit nur 318 Stimmen Abstand zur zuletzt gewählten SP-Parlamentarier:in in ihrem Wahlkreis belegt sie den fünften Platz, um während der kommenden vier Jahre allenfalls nachzurücken. Bis dahin bleibt sie, wie auch Gert Handschin, im Hintergrund aktiv und bringt Anliegen ein.

Visarte am Institut Kunst Gender Natur HGK Basel FHNW

Marion Ritzmann stellte den Kunststudierenden im Seminar Kunstsysteme am 30. Oktober 2024 die Dienstleistungen der Visarte sowie der Regionalgruppe vor.

Zukünftiges Kulturleitbild für Basel-Stadt

Am 23. Oktober fand die Workshop-Tagung «Kulturleitbild Basel-Stadt 2026–2031» auf Einladung statt, an welcher die Co-Präsidentinnen Irene Maag und Sabine Gysin sowie Vorstandsmitglied Raphael Reichert teilnahmen. Die neue kulturpolitische Strategie will überprüfbare Wirkungsziele und Massnahmen festlegen und das Kulturleitbild soll viel kürzer gefasst sein. [Das neue Kulturleitbild](#) kommt voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2025 in die öffentliche Vernehmlassung.

JA zur Musikvielfalt, JA zur Erhöhung des Kulturbudgets

Am 24. November fand in Basel-Stadt die Abstimmung zur Musikvielfalt statt. Als Berufsverband der bildenden Künste unterstützten wir die Initiative, die das Bedürfnis nach einer realistischen Projektfinanzierung in der Freien Szene aufgriff. Leider wurde sie abgelehnt.

Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2024 war für unsere Öffentlichkeitsarbeit wie ein kleiner Dauerlauf. Nach grossen Sprüngen und entsprechenden Investitionen im Vorjahr, bei dem die Visarte Region Basel mit einem neuen Auftritt erstrahlte, galt es nun die Qualität trotz fehlender Gelder aufrechtzuhalten. In kleinen Schritten wurden die Kommunikationskanäle und die internen Abläufe weiter verfeinert. Das Ziel ist stets, unsere Aktivitäten transparent und unterhaltend zu vermitteln – von den öffentlichen Ausstellungen bis hin zur Politik an Verhandlungstischen.

Verbesserungen der Strukturen einzurichten, braucht langen Atem – aber auch immer wieder frischen Wind. Wir erhielten im zweiten Halbjahr Zuwachs: Nun leiten Marion Ritzmann und Katharina Good das Ressort gemeinsam; für Social Media konnte Bigna Gysin gewonnen werden. Für 2025 ist schon aufgegleist, einen neuen Veranstaltungskalender einzuführen.

Social Media

Die Aktivmitglieder Nica Giuliani und Angela Anzi haben die Social Media Präsenz so professionell eingerichtet und betrieben, dass wir bei Instagram einen Zuwachs von 706 auf 1895 Follower:innen (Stand 17.2.25) verzeichnen konnten. Wir sind sehr dankbar für ihr Engagement. Per Ende September haben sie dieses Ehrenamt abgegeben. Dies gab Anlass, für Social Media und den Mitgliedernewsletter eine 10%-Stelle einzurichten. Dafür konnten wir seit Oktober 2024 Bigna Gysin, Masterstudentin in Kommunikation und Gesellschaft mit Berufserfahrung in NGOs und Social Media, gewinnen. Seitens des Vorstands begleitete bis Ende Jahr Raphael Reichert die Aktivitäten auf Social Media. Facebook hatte 2024 einen Zuwachs von 39 auf aktuell 587 Follower:innen (Stand 17.2.25).

Newsletter

Die Newsletter erschienen regelmässig und spannend bestückt: sechsmal im Jahr gab es im Zweimonatsrhythmus Berichte aus den Vorstandsressorts sowie Vorankündigungen für Visarte-Anlässe und monatlich das VON und FÜR Mailing mit den gesammelten Informationen zu Ausstellungen und Projekten der Mitglieder.

Medienpräsenz

Im Nachgang auf die Umsetzung der Trinkgeldinitiative erschienen im Februar einige Statements aus der Freien Kulturszene in den Medien – so auch von unserem Ressort Kulturpolitik.

- 2. Februar, Frage des Tages von Bajour. Co-Präsidentin Irene Maags Statement «[Keine Almosen, sondern fair bezahlte Aufträge für die freie Kultur](#)».
- 12. Februar Visarte Region Basel [Kommentar](#) auf Bajour-Artikel «[Wohin des Weges, liebe Kulturstadt Basel?](#)» von Valerie Zaslawski.

Im März [veröffentlichte Bajour unser Interview](#) mit den Kandidaten für das Präsidialdepartement. Mit «[Ungestüme Bildlandschaften und surreale Malereien](#)» erschien in der BaZ ein Artikel zu Entrée & Hommage. Wenn immer möglich brachten wir uns selber ein, vor allem kulturpolitisch. Irene Maag gab für Visarte Region Basel im Spätsommer ein [Kommentar bei der BaZ](#) ab zur Frage, ob das Kunstmuseum Billiglöhne bezahlt habe im Falle des Engagements eines Künstler:innenkollektivs. Katharina Good äusserte sich schliesslich in der [bajour-Diskussion](#) zum Potenzial der Initiative für Musikvielfalt, woraufhin das Statement in die Zusammenfassung aufgenommen wurde.

Ressort Finanzen

Jahresabschluss 2024 und Budget 2025

Beides wird an der GV präsentiert. Die Geschäftsleitung und das Ressort Finanzen wird von der Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen Franziska Jenny begleitet. Revisor ist Martin Engel.

Fundraising

Das Fundraising ist eine sehr wichtige, jedoch stille Arbeit im Hintergrund. Für jedes ausserordentliche Projekt müssen wir als Visarte Region Basel zusätzliche Finanzierungen finden, da die jährlichen Mitgliederbeiträge dazu nicht reichen. Es werden verschiedene Formen für die Eingaben bei Stiftungen und bei den Kantonen erbeten, was ein grosser Aufwand bedeutet, wie auch Ende Jahr für die Abschlussberichte. Wir legen jedoch grossen Wert darauf, dass wir die finanziellen Möglichkeiten so weit aufbauen, dass wir Honorare bezahlen können. Sabine Gysin als Co-Präsidentin leistete diese Arbeit im Fundraising.

Leider gehen viele Mitarbeitende häufig leer aus, obwohl wir doch einige Zusagen für Unterstützung entgegennehmen konnten. Wir müssen diese Ausgangslage analysieren und klären, wie weit wir als Vorstand, in der Kuratation und weitere Helfende bereit sind, unbezahlt bei Projekten mitzuwirken. Vorstandsarbeit ist Engagement. Mitglieder und Vorstandspersonen, die ehrenamtliche Arbeit im Verein leisten, geben dem Verein eine wichtige Basis. Aufgaben, welche von Drittpersonen geleistet werden könnten und wir uns als Verein jedoch finanziell nicht leisten können, überborden schnell und bergen die Gefahr, diejenigen, die es übernehmen, unzufrieden zu machen. Brauchen wir Zwischenlösungen? Wir bleiben dran!

Ressort Kunst & Ausstellungen (K&A)

Im Jahr 2024 fanden drei Ausstellungen statt: Entrée & Hommage Teil I und II mit einunddreissig neuen Mitgliedern und zwei Verstorbenen aus dem Jahr 2023. Die dritte Ausstellung erfolgte im Rahmen der Regionale 25.

Die Visarte-Mitglieder Yvonne Mueller und Nadine Seeger, die im Ressort Kunst & Ausstellungen aktiv sind, haben bei allen drei Ausstellungen tatkräftig und ehrenamtlich beim Auf- und Abbau sowie bei speziellen Anlässen während der Ausstellungen mitgeholfen. Herzlichen Dank für ihre wertvolle Arbeit!

Entrée & Hommage

Teil I – im Projektraum M54 vom 12. April bis 5. Mai 2024

Collective Projects and Different Curating: Das Gefäss Entrée & Hommage dient zur Begrüssung und öffentlichen Sichtbarmachung der Kunst der neuen Mitglieder von Visarte Region Basel. Neu fanden Planungstreffen der 31 Künstler:innen, Neumitglieder aus dem Jahr 2023, statt. Die Treffen beinhalteten folgende Themen: Austausch, Sich-Kennenlernen, Teamwork, Aktivitäten während der Ausstellung, Performances, ephemere Kunst und eine Öffnung der Präsentationsform von Kunstwerken.

Der Austausch unter den Künstler:innen stiess auf gute Resonanz. Ebenfalls haben wir die Neuen über den Verband Visarte Schweiz, über unsere Gruppe Visarte Region Basel, unsere Angebote, Hilfestellungen und Weiterbildungen informiert und erzählt, wie wir das Netzwerk stärken. Danach kamen Rückmeldungen, dass darüber sogar noch mehr Informationen erwünscht wären.

Teil I: Die neuen Mitglieder Birgit Krueger, Christian Selig und Jung-Yeun Jang übernahmen mit der Co-Präsidentin Sabine Gysin die Kuration der Ausstellung. Die grosse Vielfalt der Werke forderte beim Konzipieren der Ausstellung grosse Sorgfalt und entsprechend viele Diskussionen. Die Ausstellung wurde mit einem Veranstaltungsprogramm mit Performances, Café, Soirée visionnaire, Abschiede für die Verstorbenen, Bandprobe, Führungen, etc. bereichert. Herzlichen Dank an die Kurator:innen für die grosse Arbeit!

Vielen Dank auch an die beteiligten Künstler:innen: Andre Aebi, Nefeli Chrysa Avgeris, Naydu Certa, Marie Dô Linh, Simona Deflorin, Jung-Yeun Jang, Eunjin Kim, Helga Maria Runde, Christian Schoch, Yanik Soland, Mattania Bösiger, Ramon De Marco, Elsbeth Gyger, Cecilia Heijmerink, Sven Hoppler, Birgit Krueger – Copa & Sordes, Laura Mietrup, Leah Nehmert, Robert Pufleb, Catherin Schöberl, Christian Selig – stöckerselig, Simone Thiele, Linda Wunderlin, Martin Zürcher. Hommage: Carlo Aloé, Kurt Pauletto-Vetter.

Teil II – im Artspace Voltage vom 30. August bis 1. September (Kunsttage) und bis 7. September 2024

Neue Kollaborationen mit Orten, die in Bewegung sind, sind spannend. Leider hat die Kooperation im 2024 mit dem Franck-Areal keine Früchte getragen. Jedoch wird eine Kooperation im Franck-Areal während der Kunsttage 2025 stattfinden. Anstelle des Franck-Areals konnten wir für Teil II der Entrée & Hommage-Ausstellung den Artspace Voltage als Kooperationspartner gewinnen, was eine super Lösung war. Herzlichen Dank an die Kuratorin Ana Vujić. Ihr Engagement war gross.

Es folgten weitere Treffen bis zum Sommer für die Planung des Auftritts im Artspace Voltage zum Thema *Uncertain Realities*. An der Vernissage, Finissage und während der Kunsttage wurden Performances gezeigt und parallel dazu gab es Aktivitäten wie Künstler:innengespräche, Installationen, Führungen, Aktionen und Barbetrieb. Acht Künstler:innen setzten sich mit unterschiedlichen Medien mit persönlichen sowie gesellschaftlichen «Unsicherheiten» und «Ungewissheiten» auseinander.

Vielen Dank an die beteiligten Künstler:innen: Hamza Badran, Anja Furrer, Victoria Holdt, Rahel Kraft, Birgit Krueger – Copa & Sordes, Stella Meris, Katherine Newton, Catherin Schöberl.

Zwei der Performances bei Entrée & Hommage Teil I:

Inszenierung eines Zukunftsentwurfs von Catherin Schöberl und stöckerselig (links) und *Das Rad der Zeit zurückdrehen* von Copa & Sordes. Fotos: Sabine Gysin (Ausschnitte).



Regionale

im Projektraum M54 vom 30.11. bis 28.12.2024

Im Rahmen der Regionale wurde vom Kurator:innen-Team Catherin Schöberl, Pascale Grau und Raphael Reichert unter dem Titel *Striving for Common Access* die Auswahl der Dossiers getroffen und die Planung erarbeitet.

Die Gruppenausstellung brachte Künstler:innen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz, sowie auch verschiedene Generationen, Methoden, Praktiken und Themen zusammen. Das verbindende Element war die Social Practice. Die Ausstellung zeigte, wie Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen von Vereinzelung, Exklusion und Elitarismus aussehen können. In der Entstehung oder Rezeption waren die Arbeiten auf das Mitwirken verschiedener Zielgruppen angewiesen.

Die Umsetzung und der Aufbau der Ausstellung waren sehr aufwendig. Parallel zur Ausstellung fanden verschiedene Veranstaltungen wie Performances, Live-Radio, gemeinsame Kochevents, Gesprächsrunden und Führungen statt. Die Fachkommission Kunst Basel-Landschaft besuchte die Ausstellung und kaufte Werke an. Ein grosses Dankeschön an die Kuration für die spannende Ausstellung!

Herzlichen Dank auch an die beteiligten Künstler:innen und Projektteams:

Hamza Badran, Francesca Bertolosi, Margarit Lehmann, Julius Martin-Humpert, Stella Meris, Irene Rainer, Oliver Reigber, Jérémy Reynaud, Malte Römer/Rebecca Müller, Phuong Thao Nguyen, Paul-Joann Vögelin, Selma Weber.

Fotoausschnitte der Regionale-Ausstellung *Striving for Common Access*. Oben: Impressionen von der Vernissage. Fotos: Alex Flores. Unten: Besuch der Fachkommission Kunst Basel-Landschaft. Foto: Sabine Gysin.





Eindrücke von den Soirées visionnaires im 2024.
Fotos: Sabine Gysin (Ausschnitte).



Ressort Schnittstelle

Jour fixe

Unser mittlerweile gut besuchter Jour fixe findet jeweils am ersten Dienstag im Monat im Restaurant Perron statt mit informellem Austausch und spannenden Gesprächen und gegenseitigem Kennenlernen.

Projekt Peer to Peer

Unser Austauschformat in Kooperation mit dem DOCK ging im Dezember 2024 mit einer neuen Ausschreibung in die zweite Runde. Nach dem erfolgreichen ersten Jahr mit der Abschlussveranstaltung im Januar 2024 im DOCK und der durchweg positiven Resonanz freuen wir uns, dass es 2025 mit Treffen in kleineren Gruppen weitergeht. In den Ateliers wird gemeinsam darüber diskutiert, wie die Arbeitssituation konkret verbessert werden kann. Axel Töpfer wird das Projekt weiterhin seitens Visarte koordinieren.

Soirées visionnaires

Für die Soirées ist seitens Vorstand Alessia Conidi verantwortlich. Danke für die Organisation und Moderation!

17. Januar 2024: Honorare – wie weiter?

Diese vom Ressort Kulturpolitik der Visarte Region Basel organisierte Soirée fand im Ausstellungsraum Klingental statt. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft! Mit den Gäst:innen Christian Jelk, Präsident von Visarte Schweiz, Manuela Casagrande, Co-Studiengangsleiterin für Kulturmanagement an der Universität Basel, sowie dem Team vom Ausstellungsraum Klingental diskutierten wir, welche Möglichkeiten es bereits gibt, um für die Kunst faire Honorare zu ermöglichen. Wir erfuhren, dass in Städten wie Genf, Paris oder Marseille eigens Vereine gegründet werden, um Künstler:innen eine Anstellung zu ermöglichen und so einer Altersarmut vorzubeugen. Die gut besuchte Runde diskutierte zudem die Marktbedingungen für zeitgenössische Kunstschaffende auf regionaler Ebene.

17. April 2024: Galerien – braucht es Regeln?

Etwa 35 Künstler:innen diskutierten engagiert mit Isabel Balzer, Kuratorin der Basler Galerie see you next tuesday und den eingeladenen Künstler:innen Edit Oderbolz, Angelika Schori und Jürg Stäuble. Durch den Erfahrungsaustausch zeigte sich, wie wichtig eine Begegnung auf Augenhöhe und eine gute Kommunikation für die Zusammenarbeit ist. Ein schriftlicher Vertrag ist nicht zwingend eine Lösung und kann als einengend wahrgenommen werden. Durch die Mitwirkung des Publikums formte sich die «Vision» einer Leitlinie. «Das Wichtigste in Kürze» für die Zusammenarbeit mit einer Galerie wurde von den anwesenden Künstler:innen als ein bestehendes Anliegen formuliert und wurde vom Vorstand an Visarte Schweiz herangetragen. Herzlichen Dank an Barbara Peyer, Künstlerin in Basel, für ihre Initiative und für ihr Engagement, um diese Soirée visionnaire zu realisieren.

18. September 2024: Kunst+Care – gibt es Lücken?

Der Abend lieferte die Erkenntnis, dass Chancengleichheit in Kunst und Kultur noch nicht erreicht ist, aber alle weiterhin und lustvoll daran arbeiten wollen, den Missstand zu beheben. Der Abend wurde vom Künstler:innen-Netzwerk [art+care](#) organisiert und von Karin Lustenberger, art+care Komplizin und Künstlerin aus Basel moderiert. Die Gäst:innen-Inputs von Dr. Dominique Grisard, Geschlechterforscherin und Dozentin, Basel und Dr. Sascia Bailer, Kuratorin, Wissenschaftlerin und Autorin, Mülheim/DE waren interessant und inspirierend.

Ressort KiÖR

Das Ressort Kunst im öffentlichen Raum entwickelte unter Mitwirkung vieler neuer Aktivmitglieder eine rege Tätigkeit. Das Ressort traf sich 2024 zu fünf Sitzungen. An diesen hat jeweils eine Person den anderen zuerst ein eigenes oder anderweitig bedeutendes KiÖR oder Kunst & Bau Beispiel vorgestellt. Es wurden Arbeitsgruppen gebildet wie KiÖR-Kulturpolitik, öffentlicher und interner Wissens- und Ideenpool, Exploration – die Vermittlung von KiÖR, sowie Kunst & Architektur, die noch zusätzliche Treffen abhielten. Insbesondere durch das Engagement von Herbert Schmid, Christian Selig, andreasschneider und Urs Aeschbach, konkretisierte sich das Vorhaben, im 2025 das Projekt Kunst & Architektur aufzugleisen: Ausstellung im [Projektraum M54](#) mit geführten Rundgängen in Kooperation mit [Open House Basel](#) (Mai 2025), sowie drei Gesprächsabende während der [Architektur Dialoge](#) und Kunst (November 2025). Sie sollen den Mehrwert von Kunst im öffentlichen Raum und Kunst und Bau aufzeigen und dazu sensibilisieren. Ziel ist, das Thema Kunst & Architektur als Duett in der Gesellschaft zu fördern und den Mut für neue Projekte zu wecken.

Im Jahr 2024 beteiligten sich folgende Personen in diesem Ressort: Herbert Schmid, Irene Maag, Axel Töpfer als Vorstandsmitglieder und Christian Selig, andreasschneider, Urs Aeschbach, Angelika Schori, Catherin Schöberl und Mariejon de Jong-Buijs (Aktivmitglieder).

Ressortübergreifendes

Sommerfest – Danke Matthias! Herzlich willkommen Flavia!

Das langjährige Engagement von Matthias Aeberli in der Geschäftsleitung feierten wir mit einem Fest am 17. Juni im Projektraum M54. Neben dem Abschied von Matthias hiessen wir Flavia Senn, als neue Leiterin des Sekretariats willkommen. Es war ein sehr berührender Anlass mit Lob und Dank sowie Wein und Gesang. Besonders schön waren die Dankesworte von Regine Helbling, Geschäftsführerin Visarte Schweiz, und Birgit Kempker, Künstlerin. Während wir dann gemütlich grillierten und anstiessen, überraschte uns der Basler Beizenchor mit einem mitreissenden Konzert.

Die neue Leitung des Sekretariats stellt sich vor

Wir freuen uns sehr über unsere neue Mitarbeiterin Flavia Senn als Leiterin des Sekretariats der Visarte Region Basel. Wir haben ihr ein paar Fragen gestellt. Ihre Antworten sind bei uns auf der [Webseite](#).

Umbau Visarte-Büro

Das Visarte-Büro strahlt frisch gestrichen und aufgeräumt in neuem Glanz! Danke an die Stiftung Visarte Künstlerhaus, an Herbert für die Möbelsuche und an Sabine und Irene für das Räumen und Aussortieren der Dokumente. Ab jetzt können wir unsere Visartesitzungen wieder vor Ort abhalten. Das freut uns sehr. Einiges an Umräumen, Ordnen und Fortwerfen steht noch vor uns.

Austausch und Kooperationen

Stiftung Visarte Künstlerhaus

Am 26. August trafen wir uns mit der Stiftung Visarte Künstlerhaus im Hotel Dorint, um eine engere und vertrauensvollere Zusammenarbeit mit der Stiftung anzustreben, dies auch in Bezug zum Antrag von Bruno Steiner der GV 2024: *Klärung Schnittstelle und Zukunftsperspektive Visarte Region Basel und Stiftung Visarte Künstlerhaus*.

Fragen standen im Raum, wie wir uns gegenseitig unterstützen können, wie der Projektraum M54 für beide Seiten positiv genutzt werden kann, wie wir Schwachstellen beheben könnten und wie die interne und externe Kommunikation zwischen Verein und Stiftung gefördert werden könnte. Ein Problem ist zum Beispiel, dass der Projektraum M54 in der Öffentlichkeit als Raum des Vereins Visarte Region Basel wahrgenommen wird, aber von der Stiftung als Besitzerin betrieben wird, und die Vermietungen alleinig von der Stiftung geprüft und bestimmt werden. Dies wurde für die Profilbildung des Raums und die öffentliche Wahrnehmung von Visarte Region Basel schon mehrfach zum Problem.

Wir stellten dem Stiftungsrat vier Personen vor, die Interesse zeigten, neu im Stiftungsrat Einsitz zu nehmen und welche Know-how mitbringen, das im Stiftungsrat noch nicht abgedeckt ist: Kuratierende Begleitung zum Projektraum M54, regelmässiges Erfassen einer Dokumentation der Ausstellungen, Mitwirkung der freien Kunstszene und Delegierter aus dem Vorstand des Vereins.

Der Stiftungsrat lud alle vier von uns Vorgeschlagenen zu Einzelgesprächen ein, schlägt jedoch nur zwei zur Wahl vor. Der Stiftungsrat wird durch die Visarte Region Basel auf jeweils fünf Jahre gewählt. Für die Ergänzung oder Erweiterung steht ihm ein Vorschlagsrecht zu. Wir haben entschieden, dass wir an der aktuellen GV vorläufig die zwei von der Stiftung Vorgeschlagenen wählen:

- Isabel Balzer, Kunstwissenschaftlerin, Kuratorin, Galeristin, Dozentin – Fokus Qualität und Profil des Projektraums
- Herbert Schmid, Delegierter Vorstand Visarte Region Basel und Architekt – Austausch zu Anliegen des Vereins und der Mieter:innen bezogen auf das Gebäude und die Infrastruktur

Wir bleiben weiter am Thema Zusammenarbeit und Einsitz (z.B. von Künstler:innen der Freien Kunstszene) in den Stiftungsrat dran. Bezüglich des Antrags von Bruno Steiner haben sich Irene Maag, Sabine Gysin und Herbert Schmid vom Vorstand mit Bruno Steiner, Sibylle Völkin (Aktivmitglieder) und Isabel Balzer ausgetauscht. Herzlichen Dank für ihr Engagement. Der Antrag von Bruno Steiner bleibt weiter aktiv bis zur nächsten GV.

Ausflug, 22. Dezember 2024

Als kleine Kooperation mit der Regionale besuchte Visarte Region Basel dieses Jahr mit der Regionale-Bustour Schweizer Ausstellungsorte. Seitens Visarte begleitete Co-Präsidentin Irene Maag die Tour. Den Abschluss bildete unsere Visarte-Ausstellung *Striving for Common Access* im Projektraum M54 mit Führung und einem Apéro.

Gönner:innen-Mahl und Jahresedition

Gönner:innenessen vom 6. Dezember 2024

Rund zwanzig Gönner:innen und Förder:innen, Mitglieder und Kunstinteressierte wurden vom Vorstand festlich bekocht: Axel Töpfers *Bruscetti* zu Campari Orange als Apéro, gemischter Salat von Sabine Gysin, Asiatisches Curry von Pascale Grau und aller Arten Grättiformen von Katharina Good. Auch die Partner Matthias Ammann und Matthias Scheurer halfen kräftig mit kochen und backen – ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle! Im wunderbaren Ambiente unserer Regionale Ausstellung *Striving for Common Access* und mit leckerem Essen, war die Stimmung entsprechend gut. Und weil es so gut zum Datum passte, las Irene Maag aus dem Buch *Basler Kunst im Spiegel der GSMBA* von Konrad Bitterli *Aus dem Sektionsalltag: Der Santiklaus* vor. Darin ist zu erfahren, dass der Verein schon vor 102 Jahren den Santiklaus als Anlass zur Ehre ihrer Passivmitglieder nahm, welches damals mit Mahl, Reden, Kasperlitheater, Tanz ohne Partnerinnen aber mit einer «Riesendame aus der Kasperlikiste» und – wahrscheinlich nicht mehr ganz nüchternem – fasnächtlichem Verkleiden bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

Visarte Region Basel Edition 2024

Am Gönner:innenessen stellte Co-Präsidentin Irene Maag die Visarte Region Basel Edition 2024 von Aktivmitglied Marie Dô Linh vor. Irene Maag las dabei zwei Texte von Marie Dô Linh, welche die Arbeitsweise von ihr in poetischen Worten beschreiben: [Bis es bricht](#) und [Text für Visarte](#). Das Schreiben gehört nebst dem Malen und Zeichnen mit zu Marie Dô Linhs künstlerischen Praxis. Sie ist 1997 geboren, lebt und arbeitet in Basel und ist seit 2023 Aktivmitglied bei Visarte Region Basel.

Die Gönner:innen und Förder:innen bekamen ein Exemplar geschenkt. Die Edition ist bei Visarte Region Basel zum Preis von CHF 120.- erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Tag der Visionen

Rückblick auf den Visionentag vom 9. November 2024 im H-Pavillon der Schule für Gestaltung Basel

Wir reflektierten über das bisher Erreichte sowie die Herausforderungen der Berufe als Künstler:in und Kurator:in. Sabine Gysin hat anhand der Themen des letzten Visionentages erzählt, was sich dazu alles getan hat im letzten Jahr. Diesen Moment innezuhalten und wertzuschätzen, was wir alles geleistet haben, ist motivierend. Am Nachmittag vertieften wir uns an Gesprächstischen in Themen wie Selbstwert, die Rolle als Verband und die Bedeutung von Vernetzung.



Marie Dô Linh

Ohne Titel, 2024

Radierung auf Zinkplatte

20 x 16 cm, auf Magnani Pescia 300g

Auflage: 80, nummeriert und signiert

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand ist 2024 wieder erfreulich gestiegen mit 23 neuen Aktivmitgliedern.

	2024*	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14
Aktive	375	360	333	307	290	290	286	291	290	286	287
Newcomer:innen	21	15	13	12	16	11	11	11	11	13	12
Newcomer:in+	1										
Förder:innen	13	14	14	13	14	14	18	11	12	13	14
Gönner:innen	28	29	28	29	29	30	31	40	43	43	45
Ehrenmitglied	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Mitarbeiter:innen	2**	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

*Stand 12.1.2025, **Administrative Geschäftsleitung 25% und Social Media 10%

- Von den Aktivmitgliedern sind 363 Künstler:innen, 8 Architekt:innen und 4 Kurator:innen.
- Die Summe der Aktivmitglieder wächst nicht gleich mit der Anzahl Neuzugänge, da einige Mitglieder aufgrund Gruppenwechsel, Austritt oder Tod wegfallen.
- Die Anzahl der Newcomer:innen schwankt, da sie sich in der Regel nach drei Jahren als Aktivmitglied bewerben.

Unsere 23 im Jahr 2024 neu aufgenommen Aktivmitglieder in Visarte Region Basel:

Selma Alihodzic, Anna Maria Balint, Petr Beranek, David Bregenzer, Silvia Buol, Leonardo Bürgi, Martin Cleis, Katrin Florian-Niedermeier, Marianne Flury, Vanessa Gageos, Irma Hameri, Ruth E. Herzka, marce norbert hörler, Golnaz Hosseini, Rama Kalidindi, Juliette Lepage Boisdron, Manu Meier, Än Oswald, Luisanna Gonzalez Quattrini, Robert Sebastian Schachinger, Jennifer Merlyn Scherler, Aline Stalder, Sybille Winkelmann

Todesfälle

Leider starben im 2024 Aktivmitglied Claudia Roth (*1955) und Gönnerin Claudia Castrischer (*1956). Claudia Roth war Künstlerin und Initiatorin des H95 Raum für Kultur in Basel. Claudia Castrischer war Mitarbeiterin der Sammlung Kunstcredit Baselland. Aktivmitgliedern bieten wir jeweils an der Ausstellung Hommage, die im Jahr 2025 vom 2.–18. Mai stattfindet, einen respektvollen Raum, um ihr Leben und Werk sichtbar zu machen.

Korrigendum zum Jahr 2023:

Nebst den Aktivmitgliedern Carlo Aloë (*1939) und Kurt Pauletto-Vetter (*1933) verstarb 2023 auch Gönnermitglied Cyril J. Burger (*1933)

An der GV 2025 verabschieden wir uns von den Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

Leider konnten wir keinen Kontakt herstellen zum Aktivmitglied Urs Ludwig Grob (*1940) und sind dankbar für Hinweise.

Vorstand & Geschäftsleitung

Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Irene Maag, Co-Präsidentin (Wahl 2022), Sabine Gysin, Co-Präsidentin (Wahl 2022), Alessia Conidi (Wahl 2022), Katharina Good (Wahl 2022), Pascale Grau (Wahl 2023), Raphael Reichert (Wahl 2024), Marion Ritzmann (Wahl 2024), Herbert Schmid (Kassier, Wahl 2022) und Axel Töpfer (Wahl 2022). Die Geschäftsleitung, 25% Stelle, hat seit August 2024 Flavia Senn inne, und vorher Matthias Aeberli. Neue Social Media 10% Stelle seit 1.10.2024: Bigna Gysin.

Vorschau 2025

Neuwahlen und Wiederwahl an GV 2025

Vorstand Visarte Region Basel:

Wiederwahl von **Pascale Grau**, welche im 2023 gewählt wurde. Die Vorstandsmitglieder werden an der GV für jeweils zwei Jahre gewählt.

Raphael Reichert hat sich aus zeitlichen und persönlichen Gründen entschieden, per GV 2025 vorzeitig aus dem Vorstand auszutreten. Wir haben diesen Entscheid mit Bedauern entgegengenommen. Für Raphaels grosses Engagement im Ressort Kunst & Ausstellung, die Betreuung unserer Social-Media-Kanäle sowie die Arbeit im Vorstand möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir haben die Zusammenarbeit sehr geschätzt und wünschen

Raphael das Allerbeste auf seinem weiteren Weg und für die bevorstehenden Projekte. Aktuell sind wir im Gespräch mit verschiedenen Personen für den frei werdenden Platz im Vorstand und werden an der GV einen oder mehrere Vorschläge unterbreiten.

Wahl von zwei zusätzlichen Stiftungsrät:innen der Stiftung Visarte Künstlerhaus:

Isabel Balzer, Kunstwissenschaftlerin, Kuratorin, Galeristin, Dozentin – Fokus Qualität und Profil des Projektraums M54

Herbert Schmid, Delegierter Vorstand Visarte Region Basel und Architekt – Austausch zu Anliegen des Vereins und der Mieter:innen bezogen auf das Gebäude und die Infrastruktur

Geplante Projekte im 2025

- Weiterführung des Projekts Peer to Peer – Ateliergespräche zu den Bedingungen der Kunstproduktion in Kooperation mit DOCK (ab März 2025)
- Ausstellung Entrée & Hommage für Neumitglieder und Verstorbene im Projektraum M54 (2.– 18. Mai 2025)
- Kunst & Architektur – Ausstellung im Projektraum M54 und geführte Rundgänge in Kooperation mit Open House Basel (24./25. Mai 2025) und drei Gesprächsabende in Kooperation mit Architektur Dialoge im November 2025
- 3-4 Soirées visionnaires – Gesprächsabende
- Ausstellung im Franck-Areal während der Kunsttage (29.-31. August 2025)
- Gönner:innen-Abend mit Übergabe der Edition und einem feinen Essen (5. Dezember 2025)
- Ausstellung im Rahmen der Regionale 26 (30. November – 28. Dezember 2025)

Organisatorisches

- Sechs Mal im Jahr Versand des Newsletters über Vereinsinformationen
- Bis die Testphase des neuen Ausstellungs- und Veranstaltungskalenders auf der Webseite abgeschlossen ist, verfassen und versenden wir den VON und FÜR Newsletter zu Aktualitäten der Mitglieder wie Ausstellungen, Zwischenvermietungen, etc.
- Jours fixes im Perron jeden ersten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr
- Austauschtreffen des Vorstands mit anderen Visarte-Regionalgruppen
- Auslagern operativer Arbeiten, die von Drittpersonen geleistet werden könnten, je nach finanziellen Möglichkeiten
- Gespräche mit Stiftung Visarte Künstlerhaus weiterführen und Umbauarbeiten der Stiftung, welche uns betreffen, begleiten
- Visarte Schweiz: Besuch der DV, des Gruppentreffens und der Open Tables

Herzlichen Dank!

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen engagierten zahlreichen Mitgliedern, Kooperationspartner:innen und weiteren Verbündeten bedanken, die sich für die Künstler:innen, Kurator:innen und Architekt:innen in der Region Basel einsetzen. Wir danken allen Teilnehmer:innen der Visionen-Anlässe und Mitproduzent:innen der Soirées visionnaires Barbara Peyer, dem Künstler:innen-Netzwerk art+care, Karin Lustenberger, sowie den eingeladenen Redner:innen und den Teilnehmer:innen der Soirées. Wir danken der Jahresgabe-Gestalterin Marie Dô Linh und den Delegierten der DV in Courfaivre und Angelika Schori für ihr Engagement in der Aufnahmekommission.

Ein besonders herzlicher Dank geht an die mitwirkenden Mitglieder in verschiedenen Ressorts: Unofficial Hiking Society und stöckerselig im Ressort Kulturpolitik, Nadine Seeger und Yvonne Mueller im Ressort Kunst & Ausstellungen, Christian Selig, andreasschneider, Angelika Schori, Urs Aeschbach, Catherin Schöberl und Mariejon de Jong-Buijs im Ressort KiöR, Angela Anzi und Nica Giuliani für Social Media und Bruno Steiner, Sibylle Völkin und Isabel Balzer für ihren Einsatz betreffend Zusammenarbeit des Vereins mit der Stiftung. Wir danken dem Studio Moono für die Social Media- und Flyervorlagen und Bigna Gysin für die Übernahme der Betreuung von Social Media und für das Mitwirken beim Newsletter VON und FÜR.

Ein besonderer Dank gilt unseren Leuten in der administrativen Geschäftsstelle! Matthias Aeberli für sein langjähriges Engagement und seit August Flavia Senn, sowie dem Revisor Martin Engel, für seine ehrenamtlich geleistete Revision. Ebenfalls möchten wir dem Stiftungsrat der Stiftung Visarte Künstlerhaus für das unentgeltliche Zurverfügungstellen des Projektraums M54 herzlich danken.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Treue und Unterstützung. Besonderer Dank gilt unseren Sponsor:innen für die finanzielle Unterstützung der Ausstellungsprojekte der Visarte Region Basel:

Abteilung Kultur Basel-Stadt, Swisslos-Fonds Basel-Landschaft, Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Christoph Merian Stiftung, Edith Maryon Stiftung, Stiftung Visarte Künstlerhaus.

Visarte Schweiz 2024

Delegiertenversammlung Visarte Schweiz

7. und 8. Juni 2024 in Courfaivre

Der Empfang am Freitag in den grosszügigen Räumen der ehemaligen Condorfabrik war super organisiert von Visarte Jura: Zuerst die Führungen durch die zwei Ausstellungen XXe *Biennale de visarte.jura* und *Jura, je t'aime* zum 50-jährigen Jubiläum des Kantons Jura – und danach kam Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider als Überraschungsgästin. Zum Abschluss folgte ein wunderbares Essen mit Livemusik.

Die offizielle Delegiertenversammlung (DV) folgte am Samstag. Da gaben die Statutenänderung und die Wahlen viel zu diskutieren, dauerten lange und waren aufwühlend.

In die Statuten wurde neu aufgenommen, dass der Zentralvorstand (ZV) ein Reglement erlässt, welches die Gruppen in den Prozess zur Findung und zur Wahl der ZV-Mitglieder einbindet.

Die Wahlen waren insofern schwierig, dass neben den drei vom ZV vorgeschlagenen Personen noch eine weitere Person aus Genf kandidierte, aber nach einer Abstimmung nur drei Personen gewählt werden konnten:

- Evelyne Feller, Rechtsanwältin, Bern
- Hélène Mariéthoz, Kuratorin, Genf
- Claudia Kübler, Künstlerin und Kunstvermittlerin, Zürich

Nach dieser DV wird es einen Moment brauchen, die Situation zu analysieren. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir alle daran interessiert sind, ausgewogene und zufriedenstellende Lösungen zu finden, damit sich alle wieder voll und ganz auf die gemeinsamen Ziele konzentrieren können.

Delegierte von Visarte Region Basel waren: Matthias Aeberli, Sabine Gysin, Hilde Hagmann, Donald Jacob, Irene Maag, Herbert Schmid und Christian Selig.

Gruppenkonferenz Visarte Schweiz

Irene Maag nahm an der Gruppenkonferenz vom 23. November 2024 teil. Sie fand als Open Space Format unter der Leitung von [Reto Schlatter](#) statt, mit dem Leitthema „Vertrauen, Zusammenarbeit und Vision 2034“. Dazu konnten alle Gruppen im Vorfeld ihre Themen angeben, die in sechs Themenfelder gebündelt wurden. Jedes Thema war ein Diskussionstisch wozu am Morgen und am Nachmittag je eine Stunde diskutiert und am Schluss dem Plenum vorgestellt wurde. Es ging um interne und externe Kommunikation, Umgang mit Konflikten, Organisation und Zusammenarbeit, Finanzen, Kunstschaffen und Visarte 2034. Irene Maag übernahm den Tisch Konflikte und betonte die Wichtigkeit, dass jedes Anliegen in einem dafür adäquaten Gefäss von Visarte verhandelt werden müsse.

Open Tables

Es gibt rund 3-4-mal im Jahr die Open Tables, bei welchen sich die Visartegruppen im Beisein von Visarte Schweiz treffen und austauschen. Wir versuchten, die Termine jeweils mit einer Vertretung aus dem Vorstand wahrzunehmen.

Aufnahmekommission

Angelika Schori ist seit Anfang 2024 für Visarte Region Basel Mitglied der Aufnahmekommission von Visarte Schweiz.

Alle weiteren Informationen zu Visarte Schweiz sind auf www.visarte.ch zu finden.



Delegierte der Visarte Region Basel
an der DV Visarte Schweiz 2024.
Foto: Christian Selig.

Stiftung Visarte Künstlerhaus Basel

Bericht der Stiftung zuhanden der GV 2025 des Vereins Visarte Region Basel

Projektraum M54

Im Berichtsjahr 2024 erfreute sich der renovierte Projektraum gesteigerter Nachfrage. Die Auslastung durch Vermietungen entwickelt sich erfreulich. Nach wie vor steht der Raum dem Verein Visarte Region Basel während zweier Monate kostenlos zur Verfügung. Die Einnahmen aus Vermietungen sind ein Beitrag an die Kosten für den bevorstehenden Fernwärmeanschluss (Sommer 2025) samt neuer Heizung. Je grösser die Nachfrage nach unserem Projektraum ist, desto mehr können wir auch auf die Qualität der Ausstellungen achten.

Stiftung

Am 26. August 2024 fand ein Treffen von Verein Visarte Region Basel und Stiftung Visarte Künstlerhaus statt. Anwesend waren fast alle Vorstandsmitglieder des Vereins mit einigen interessierten Mitgliedern sowie der Stiftungsrat. Beide Seiten konnten an dieser Aussprache ihre Vorstellungen über die weitere Zusammenarbeit darlegen, auf die beide Seiten grossen Wert legen. Einsitz von Vereinsmitgliedern in den Stiftungsrat: Hier war man sich uneinig. Der Verein wollte mit mindestens vier Mitgliedern in den Stiftungsrat, die Stiftung erachtet aber zwei als genügend, um das Gremium klein und effizient zu halten. Der Stiftungsrat führte mit den vier vom Vorstand vorgeschlagenen Persönlichkeiten ein ausführliches Gespräch. Schliesslich entschied sich der Stiftungsrat für Isabel Balzer und Herbert Schmid, die mit ihren Kompetenzen eine Verstärkung des Gremiums sind und gut ins Team passen. Personell ist der Stiftungsrat für die bevorstehenden Herausforderungen gut gerüstet.

Basel, den 24. Februar 2025

Für die Stiftung: Sigi Schwob

Ateliers Künstlerhaus Visarte Basel

Mörsbergerstrasse M54, 4057 Basel

Keine Veränderungen bei den Mieter:innen: Max Grauli, Sue Irion, Birgit Kempker, Lysann König & friends, Parvez, Dorothee von Rechenberg, Büro Visarte Region Basel

GSMBA / Visarte Atelierhaus Birsfelden

Hardstrasse 25a, 4127 Birsfelden

Da das Haus verkauft wird, müssen wir unsere Ateliers auf 31. März auflösen – und damit auch die Ateliergenossenschaft. Obwohl uns diese Deadline schon vor einem Jahr mitgeteilt wurde, war es zum Teil schwierig, eine Anschlusslösung zu finden und so geht das künstlerische Schaffen für ein paar von uns – auch altersbedingt - zu Ende. Eine grosse Arbeit nach all den Jahrzehnten, mit der eigenen Biografie konfrontiert zu werden und das nicht nur physisch, sondern auch emotional!

24. Februar 2025

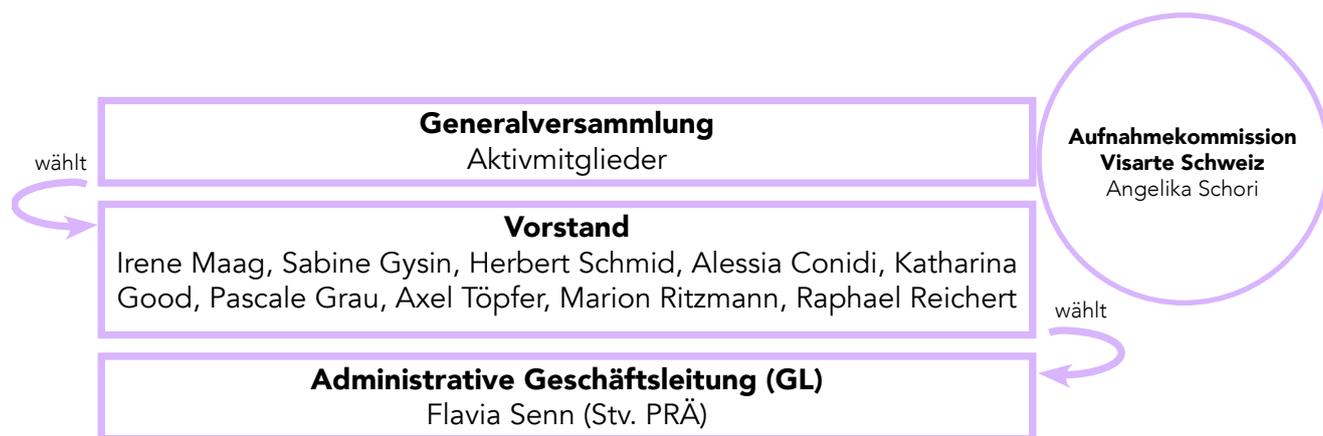
Für die Ateliergenossenschaft: Ruth Berger

Mieter:innen: Caroline Bearth, Ruth Berger, Karin Bucher, Jakob Engler (seit Beginn), Barbara Herbener, Ruth Pfalzberger (seit Beginn), Romy Weber (seit Beginn), Ursula Salathé, Marco Toffol.

Zur Geschichte des Atelierhauses in Birsfelden haben wir im letztjährigen Jahresbericht erzählt. Die Ateliers in Birsfelden gehen auf eine Initiative der GSMBA Basel im Jahr 1978 zurück, was im [Artikel](#) der Schweizer Kunst 2/1979 via E-Periodica der ETH-Bibliothek nachgelesen werden kann.



Foto: Romy Weber



Ressorts

So gestalten der Vorstand und mehrere Aktivmitglieder die Angebote der Visarte Region Basel

- 1. Co-Präsidium, PRÄ**
 Irene Maag & Sabine Gysin
 Gegenseitige Stv.
 Kontakt Stiftung Visarte Künstlerhaus und Visarte Schweiz
- 2. Finanzen, F**
 Kassier: Herbert Schmid
 Stv.: **Sabine Gysin**
 Revision: **Martin Engel** (extern)
 Team: **Flavia Senn** (GL), **Herbert Schmid**, **Sabine Gysin**, **Martin Engel**
 Fundraising-Team: **Sabine Gysin** (Verantwortung), **Katharina Good** (Stv.), **Irene Maag** und alle Projekt- und Ressortverantwortlichen
- 3. Öffentlichkeitsarbeit, ÖA**
 Verantwortung: Marion Ritzmann & Katharina Good
 Stv.: **Irene Maag**
 Team: **Katharina Good**, **Irene Maag**, **Sabine Gysin**, **Raphael Reichert**, **Marion Ritzmann** (Vorstand), **Bigna Gysin** (Angestellte)
- 4. Schnittstelle, SCH**
 Mitglieder – Vorstand – Öffentlichkeit
 Verantwortung: Axel Töpfer
 Stv.: **Alessia Conidi**, **Sabine Gysin**
 Team: **Axel Töpfer**, **Alessia Conidi**, **Sabine Gysin**, **Irene Maag**, **Katharina Good**
 Jour fixe: **Katharina Good**
 Soirée visionnaire: **Alessia Conidi**
 Visionen-Tag: **PRÄ**
 Peer to Peer Gespräche: **Axel Töpfer**
- 5. Kulturpolitik, KP**
 Verantwortung: Pascale Grau
 Stv.: **Irene Maag**
 Team: **Irene Maag**, **Sabine Gysin**, **Katharina Good**, **Pascale Grau**, **Marion Ritzman**, **Raphael Reichert**
 AG Honorare: **Irene Maag**, **Katharina Good** (Vorstand), **Unofficial Hiking Society**, **stöckerselig** (Aktivmitglieder)
- 6. Kunst & Ausstellungen, K&A**
 Verantwortung: Sabine Gysin
 Team: **Sabine Gysin**, **Pascale Grau**, **Raphael Reichert** (Vorstand), **Nadine Seeger**, **Yvonne Mueller** (Aktivmitglieder)
- 7. Kunst im öffentlichen Raum, KiÖR**
 Verantwortung: vakant
 Stv.: **Herbert Schmid**
 Team: **Herbert Schmid**, **Irene Maag**, **Axel Töpfer** (Vorstand), **Urs Aeschbach**, **Angelika Schori**, **Christian Selig**, **andreasschneider** (Aktivmitglieder)